

Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Zeitung

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen

Monatlicher Bezugspreis:

Für Abholer 1600 M., mit Zustellung 1650 M.

Durch die Post: Für Abholer 1600 M., mit Zustellung 1618 M.

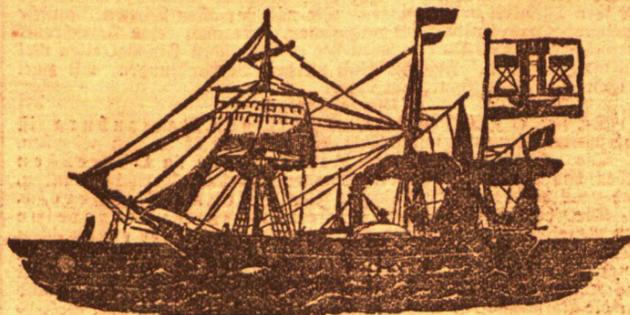
Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabend.

Für Aufbewahrung und Nachdruck unterliegt eingeleiteter Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Die Expedition ist geöffnet:

An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonellspaltzeile von Abonnenten mit 150 M., von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 200 M. berechnet. Reklamen für Hefische 500 M. Auswärtige 700 M. die Zeile bei Erfüllung von Platzvorschriften 50%, Anschlag. Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden.

Etwasiger Rabatt kann im Kontostelle, bei Einziehung des Rechnungsbetrages auf gerichtlichen Wege und außerdem dann verweigert werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.

Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.

Telephonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für Nichtigkeit. Belag-Exemplare kosten 100 M.

Verzeichnungsnummern: 26 und 28.

Nr. 54

Memel, Dienstag, den 6. März 1923

75. Jahrgang

Warum Mannheim usw. besetzt wurde

Berlin, 4. März. Die französische Regierung bekräftigt sich darauf, dem deutschen Geschäftsträger in Paris nach Vollziehung der neuen beiden Mannheim, Karlsruhe und Darmstadt gerichteten Gewaltakte am 3. März, abends 8,45 Uhr folgende Note übergeben zu lassen:

Der Rhein-Herne-Kanal, dessen infolge Sabotage beschädigte Schienen durch die Bemühungen der französischen und belgischen Behörden wieder in Ordnung gebracht worden sind, wurde durch die absichtliche Versetzung von Kränen gesperrt. Die französische Regierung beschloß, als Vergeltungsmäßnahme die Häfen Mannheim, Karlsruhe und die Eisenbahnwerkstätten in Darmstadt zu besetzen. Das Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten hat die Ehre, die deutsche Botschaft für alle Fälle hiervon in Kenntnis zu setzen.

Auch in diesem Falle also gibt die französische Regierung sich nicht die Mühe, ihre Gewaltakte zu verschleiern.

Neue „Gaten“ der Franzosen

Köln, 5. März. (Tel.) Auf dem Kreuzfahrtschiff der Rheinischen Friedrichs-Rheinischen Eisenbahn, die entsprechend den Anweisungen der Regierung und der Handelskammern sich beharrlich weigerte, ihre Erzeugnisse den französischen und belgischen Zöllen zu verkaufen, sind, wie die „Köln. Ztg.“ meldet, unter Aufsicht zweier Vertreter französischer und belgischer Werke zwei französische Kompanien einverleibt. Die Fabrik wurde ganz besetzt und die Arbeiter wurden an Verlassen des Betriebes verhindert. Im Kontur wurden die Pulver entbrochen und die Beamten verhaftet. Außerdem wurden 60 leere Eisenbahnwagen in das Werk geschoben und nachfolgend die vorhandenen Vorräte an feuerfesten Steinen verladen. Die Arbeiter legten die Arbeit sofort nieder. Es darf niemand das Werk betreten.

Die Beamten und Arbeiter der Betriebswerkstätte in Ludwigs-Hafen erklärten, daß die gesamte Belegschaft geschlossen hinter den Bestimmungen ihrer Regierung stehe. Darauf wurden sie von den Franzosen mit aufgepflanztem Bajonet aus den Büros und Werkstätten getrieben. Der Zugverkehr auf allen Hauptstrecken der Pfalz ruht vollständig.

Der etwa 60 Jahre alte Amtsgerichtsrat Müller aus Kreuznach wurde am Sonnabend, den 17. Februar, vormittags verhaftet und ausgewiesen zu werden. Der französische Offizier behandelte ihn sehr höflich und antwortete auf die Frage der Gattin, wohin er gebracht werden solle: „Wohin wünscht er denn?“ Es wurde daraufhin Mißbehagen a. H. vereinbart, damit er auf nach Frankfurt gelangen könne. Müller wurde dann mit der Bahn nach Bingen befördert, dort 1/2 Stunden in der Marokkaner-Kaserne eingesperrt und dann mit dem französischen Polizeiboot rheinwärts transportiert und auf einer kleinen Insel in der Gegend von Bingen, mitten im Rhein, angesetzt. Nach längerem Warten wurden Schiffe in Vorh auf den auf der Insel stehenden Mann aufmerksam und holten ihn mit seinem Koffer mittels Rachen ab.

Metz, 4. März. (Tel.) Der Postdirektor Karl Schmidt aus Metz, der angeordnet hatte, daß an den Schaltern des Postamt Schilber mit der Aufschrift angebracht wurden: „Hier werden Spenden für die deutsche Rüsthilfe angenommen“, wurde vom französischen Kriegsgericht zu einem Jahr Gefängnis und 100 000 M. Geldstrafe verurteilt, da das Gericht die Anbringung der Schilder als ein Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung und Gefährdung der Sicherheit der Besatzungstruppen erachtete. Der stetige Postdirektor Klingelhöffer stand vor dem französischen Kriegsgericht unter der Auflage, weil er während des Streiks der Eisenbahner mehrere Postaneilungen über je 150 000 M. durch ihm unterstellte Postbeamten an Eisenbahner auszahlen ließ. Er erklärte, er habe nur den Anordnungen der Vorgesetzten gehorcht. Klingelhöffer wurde gleichfalls zu 1 Jahr Gefängnis und 100 000 M. Geldstrafe verurteilt.

Abg. Kowall ausgewiesen

Der demokratische Reichstagsabgeordnete Pfarrer Kowall in Nieder-Ingelheim, der im Kampf der Rheinlande um für Deutschland eine führende Rolle spielte, ist ausgewiesen worden.

Von französischen Posten erschossen

Bochum, 4. März. In der Nacht zum Sonntag wurde in Essen nach französischen Mitteilungen ein deutscher Zivilist im Bereich des besetzten Hauptbahnhofgelände von einem französischen Posten erschossen. Angeblich soll der Erschossene auf dem Anruf des Postens nicht stehen geblieben sein. Die Personale des Erschossenen waren bisher noch nicht festzustellen. Nachforschungen sind im Gange.

Millionen-Bürgschaften

Wiesbaden, 4. März. Für Automobile, die nach dem unbesetzten Deutschland fahren, wird von den hiesigen Besatzungsorganen die Hinterlegung von zwei Millionen Mark als Bürgschaft für die Rückkehr des Automobilisten verlangt. Ohne diese Hinterlegung wird kein Passierschein ausgestellt. Vor der Abfahrt nach dem unbesetzten Deutschland findet eine genaue Kontrolle des Automobils statt, die auch unterwegs wiederholt durch „liegende Patrouillen“ ergänzt wird.

Russisches Brot für die Ruhrarbeiter

Wie der „Noten Boten“ aus Moskau gemeldet wird, beschloß der Wirtschaftsrat des allrussischen Gewerkschaftsbundes, den kampfenden Ruhrarbeitern durch den Reichsausfuhr der deutschen Betriebsräte 500 000 Pud Brot, das sind 20 Millionen Pfund oder ungefähr 10 Millionen Maß Brot zu überlassen. Der Beschluß wurde von der Exekutive des allrussischen Gewerkschaftsrates bestätigt.

Freigabe der beschlagnahmten Vermögen in Amerika

Washington, 4. März. (Tel.) Harding unterzeichnete den Gesetzesentwurf über die Freigabe aller den Angehörigen der ebenfalls mit Amerika im Krieg befindlichen Staaten gebörenden Vermögen, sofern diese den Betrag von 10 000 Dollar nicht überschreiten. Durch diesen endgültig zum Gesetz erhobenen Entwurf werden 99 Prozent aller im Krieg beschlagnahmten Einzelvermögen freigegeben.

Diplomatischer Diebstahl in Rom

Rom, 4. März. Die Villa des deutschen Botschafters wurde nachts von Einbrechern heimgesucht. Das Hauspersonal schloß auf die Eindringler und verwundete einen am Fuß. Die Polizei nahm den Einbrecher fest. Wie „La Stampa“ meldet, tadelte Mussolini, daß die Bewachung der Umgegend der Botschaft ungenügend gewesen sei. Er sprach dem Botschafter sein Bedauern aus.

Unser Berliner Ad-Mitarbeiter drückt uns hierzu:

In dem Einbruch erfahren wir an zuständiger Stelle, daß es sich in der Tat um ein politisches Attentat handelt. Drei Männer drangen in der Nacht vom 3. zum 4. März in die Kanzlei ein, erbrachen einen eisernen Schrank und entnahmen ihm Dokumentenmappen. Da in der Botschaft schon durch verschiedene Vorkommnisse ein Verdacht aufsteigen war, so waren die nötigen Vorkehrungsmahnahmen getroffen, so daß die Täter durch das Personal der Botschaft, das sich in der Kanzlei versteckt hatte, festgehalten werden konnten. Einem Täter gelang es zu entkommen, zwei wurden festgenommen. Der Ältere und Giftstiefelträger ist vollkommen mißglückt. Bezeichnend ist, daß die Agentur Savas eine Meldung aus Paris verbreitet, nach der sie sich gegen den Verdacht wendet, daß der Diebstahl im Dienst Frankreichs verübt worden sei. Dieser Verdacht war bislang von keiner deutschen Stelle geäußert worden.

Ueber den Einbruch liegt noch folgende Meldung vor:

Berlin, 4. März. Nach einer solchen hier eingetroffenen amtlichen Meldung aus Rom wurde bei dem Aufschlag auf die deutsche Botschaft der Legationssekretär Altenburg durch einen Oberschenschuß schwer, aber erstlichermehere nicht lebensgefährlich verletzt.

Paris, 5. März. (Priv.-Tel.) In der deutschen Botschaft in Rom sprengten in der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag Einbrecher den eisernen Schrank und entwendeten den Schiffschlüssel und andere diplomatische Akten. Der nachtragende Botschaftssekretär v. Schlieben streifte einen der Einbrecher durch einen Revolvererschuß nieder; ein zweiter Einbrecher konnte verhaftet werden, während der dritte entkam. Es soll sich um einen diplomatischen Diebstahl im Interesse Frankreichs handeln. Das Geld, das sich in dem Schrank befand, war unbedeutend. In Paris wird energisch bestritten, daß die französische Regierung etwas mit dem Diebstahl zu tun hat, vielmehr erklärt man die ganze Geschichte als ein deutsches Manöver.

Litauens Haltung zur Memel-Entscheidung

Paris, 5. März. (Priv.-Tel.) Aus Kowno meldet der „Lit-Express“: Die Frage der Einsetzung einer litauischen Delegation nach Paris wegen der Unterzeichnung der Konvention über die Uebergabe des Memelgebietes ist noch immer offen. Der litauische Außenminister Galvanuskas erklärte der Presse, die Bedingungen, an welche die Botschaftskongress die formale Uebergabe geknüpft habe, seien für Litauen zum Teil unannehmbar, besonders was den Punkt der Schaffung einer internationalen Verwaltung des Memel-Gebietes mit Beteiligung eines polnischen Vertreters anbetreffe. Die Rechte der Ausländer im Memelgebiet würden von Litauen nach Recht und Billigkeit geregelt werden. Was die Forderungen der Entente betreffe, Litauen solle ein Teil der deutschen Verpflichtungen übernehmen, die sich aus dem Versailles-Vertrag ergeben, so werde es dabei hauptsächlich auf die Höhe der alliierten Forderungen ankommen.

Angora will eine neue Konferenz

London, 5. März. (Priv.-Tel.) Auch die größten Optimisten in London haben jetzt die Hoffnung auf einen baldigen Abschluß des Friedensvertrages mit der Türkei aufgegeben. Die Nationalversammlung von Angora ist ganz unter radikalen Einfluß geraten und will sich nicht mehr mit einigen wirtschaftlichen und finanziellen Änderungen im Friedensvertrag abgeben. Sondern die Einberufung einer neuen Konferenz durchsetzen. In englischen diplomatischen Kreisen hält man die Aushebung des Waffenstillstandes von Mudania für möglich. Die englische Regierung ist fest entschlossen, über den Vertragsentwurf von Lausanne nicht hinauszugehen.

London, 5. März. (Tel.) „Daily News“ meldet aus Konstantinopel, daß nach einem Bericht aus Angora in Mesopotamien Maßnahmen ergriffen wurden, um den türkischen Nationalpakt zu sichern. Nach Informationen aus zuverlässiger Quelle könne die Zusammenziehung von zwei Kavalleriedivisionen in Mardin-Karabazir durch Mustafa Kemal Pascha eine Vorbereitung dafür bilden, daß Kemal die Regierung übernehmen werde für den Fall, daß das Kabinett seinen Ansichten nicht zustimmen wolle.

Für eilige Leser

Die französische Regierung bezwehlet die Befreiung von Mannheim nur als Vergeltungsmäßnahme. Die deutsche Regierung hat der Reparationskommission mitgeteilt, daß sie keine Stillstillleistungen an Frankreich und Belgien anführen könne. In französisch-Syrien soll ein Aufstand gegen die französische Unterdrückung ausgebrochen sein. Angora soll für Einberufung einer neuen Konferenz sein. Dollarfuß vom 5. März 22710,58 (3. März 22728,01), nachbörlich 22400.

Litauen in Helsingfors

Riga, 4. März. Litauen wird in der Helsingforser Konferenz durch Dr. Jaurius vertreten. Vertreter des finnländischen Außenministeriums und die Gesandten der baltischen Staaten erwarteten bereits am 1. März die Konferenzteilnehmer aus Reval. Das Flugzeug mit den Delegierten mußte aber wegen Windigen und Nebeligen Wetters auf halbem Wege wieder nach Reval zurückkehren. Ein neuer Flugversuch, den die lettlandische Delegation am 3. März von Reval nach Helsingfors unternahm, mußte wegen starken Nebels ebenfalls aufgegeben werden. Ebenso mußten die anderen Delegationen vorläufig in Reval bleiben, bis die Ueberfliegung des Meerbusens möglich sein wird.

Der Helsingforser Konferenz widmet der „Kurjer Pössi“ einen Leitartikel und hebt hervor, daß sie für die Gestaltung der Lage im Baltikum zu einem ungemein günstigen Zeitpunkt stattfindet. Es ist schon seit einiger Zeit bemerkt worden, daß Sowjetrußland eine staatsrechtliche Änderung in der Verfassung Litauens, Estlands und Lettlands hervorrufen will. In diesem Sinne hat Rußland unter anderem die Berliner Eisenbahnenkonferenz von Lettland, Estland und Litauen einberufen. In demselben Sinne war die Erklärung Tschischerins in Berlin aufzufassen, wonach die Rußregierung beabsichtigt, ihre Gebietsansprüche in Reval, Riga und Kowno aufzulösen und an ihrer Stelle ein einziges Konsulat für die drei Staaten mit dem Sitz in Kowno oder Riga einzurichten. Bei dieser Gelegenheit soll Tschischerin der Hoffnung Ausdruck gegeben haben, daß die oben genannten baltischen Staaten früher oder später der Föderation der Sowjetrepubliken beitreten werden. Was Litauen anbelange, kann behauptet werden, daß es diesmal durch die Delegation von Memel zu einem Eintragsfaktor der Sowjetregierung geworden ist. Als ersten Schritt dabei Lettland eingetreten. Der Artikel schließt mit der Hoffnung, daß die Vertreter der baltischen Staaten, des politischen Momentes eingedenk, den Helsingforser Konferenz das beste Ergebnis sichern werden.

Scharfer litauischer Ton gegenüber Polen

Kowno, 2. März. Von amtlicher Seite wird eine Mitteilung verbreitet, die polnische amtliche Meldungen als unzuverlässig bezeichnet. Die Mitteilung lautet: Es ist unzuverlässig, daß zwischen Litauen und Polen direkt freundliche Verhandlungen über eine Demarkationslinie stattgefunden haben. Die polnischen Nachrichten darüber entbehren jeder Grundlage. Gleichzeitig wird von amtlicher Seite auf die polnische Note an den Völkerverein eingegangen und festgestellt, daß entgegen den Behauptungen Polens weder in der Kamme noch unter den Freiheitskämpfern sich Deutsche befinden. Auch haben die in der polnischen Note genannten Personen nicht der Vermordarmee angehört. Die Behauptung, daß litauische Soldaten im Gefangenschaft geraten seien, wird als unzuverlässig bezeichnet, dagegen wird festgestellt, daß auf litauischem Gebiet polnische Soldaten des 16., 37. und 43. Divisionen gefangen genommen wären.

Der Wiederaufbau Litauens

Das litauische Kommissariat für den Wiederaufbau des Landes organisiert wie aus Kowno gemeldet wird, zum bevorstehenden Frühjahr drei Gruppen Instrukteure für den Wiederaufbau, die mit den nötigen Instrumenten versehen, das flache Land bereisen werden, um in den Wäldern und Dörfern den Bau zweckmäßiger, wohlfeiler und feuerfester Gebäude anzuregen und zu fördern. Es soll hauptsächlich Baumaterial verwendet werden, das an Ort und Stelle leicht beschaffen werden kann. Im April finden von Kowno an Ausstellungen Baukurse statt, um die Weltausstellung vom Lande zu instruieren. Der Wiederaufbau des Kurortes Birskany soll im kommenden Sommer, nachdem im vorigen Jahr der dritte Teil des Dries bereits wiederhergestellt worden war, um ein weiteres Drittel gefördert werden. Das Kommissariat für den Wiederaufbau hat alle Staatsgebäude in seine Verwaltung genommen, um sie abzubauen, zu befestigen und möglichenfalls in Stand zu setzen. Einmal ist das Kommissariat ermächtigt worden, neue Staatsgebäude anzuführen und zwar in erster Linie solche für die dem litauischen Finanzministerium angegliederte Staatsdruckerei.

Litauische Eisenbahnpläne

Wir melden vor einigen Tagen, daß das litauische Verkehrsministerium mit der Ausarbeitung eines Bahnprojekts Kowno-Schaulien-Telsche-Memel beschäftigt sei. Die geplante Bahnlinie soll bei Roslowa-Mude von der Magistrale abzweigen, um in den südlichen Teil des Memeler Balmgebietes zu münden. Eine neue Nachricht aus Kowno meldet ergänzend: Das litauische Ministerkabinett beschloß, mit dem dem folgenden neuer Eisenbahnlinien zu beginnen: Breitspurige Eisenbahnen: Schaulien—Amaki—Telsche—Krottingen—Memel—und—Roslowa—Mude—Griestadwis—Schaul—Jurkawa—Emelawitki; schmalspurige: Jesbereny—Durbety—Stapischki—Malety—Wilkontr und Schwinin—Wilkontr.

Englisch-litauischer Handel

Kowno, 4. März. Das offizielle „Echo“ behandelt die Entwicklung des englisch-litauischen Handels und stellt fest, daß dieser große Aussehen hat. Besonders da es gelungen sei, die Frage des Kredites von Seiten Englands in bestimmtem Sinne zu lösen. Englische Finanzkreise haben litauischen Einkäufern englischer Waren günstige Kredite angeboten, verlangen aber eine Sicherheitsleistung der litauischen Regierung oder der litauischen Bank. Eine englische Großbank hat sich auch bereit erklärt, den litauischen Getreideexport zu finanzieren und hat vorläufig auf Sicherstellung der litauischen Bank einen Kredit von 10 000 engl. Pfund eröffnet.

Eine neue östliche Eisenbahnkonferenz

Reval, 5. März. Die Eisenbahnverwaltungen Estlands, Lettlands und Polens haben die Abhaltung einer Eisenbahnkonferenz für die Verbesserung des Personen- und Güterverkehrs zwischen den erwähnten Ländern namentlich durch Einrichtung durchgehender Güter- und Personenzüge beschlossen. Sie wird am 15. März in Warschau eröffnet werden.

Deutschland liefert keinen Stickstoff

Berlin, 5. März. (Tel.) Die Reparationskommission hatte für den 5. März Vertreter der deutschen Regierung zu einer Besprechung über die Stickstofflieferungen an Frankreich, Italien und Belgien eingeladen.

Heute Reichstanzlerrede im Reichstag

Berlin, 5. März. (Priv.-Tel.) Die Einberufung des Reichstages zum Dienstag wird in politischen Kreisen viel erwartet. Die Einberufung soll, der 'B. Z.' zufolge, in der Hauptsache auf eine Anregung des Reichspräsidenten Ebert zurückzuführen sein.

Von einem Nachgeben oder von irgend welchen auf eine Abänderung des deutschen Abwehrkampfes deutenden Erklärungen kann nicht die Rede sein. So entbehrt auch das Gerücht von einem Abbruch der diplomatischen Beziehungen jeder Grundlage.

Die Reise des Reichskanzlers Cuno nach Süddeutschland, die ihn zunächst nach München und dann nach Stuttgart führen sollte, ist in letzter Stunde abgefallen und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben worden.

Auflegung der deutschen Dollar-Schabankweisungen

Berlin, 5. März. Die Beratungen über die Aufgestaltung der Dollar-Schabankweisungen sind am 2. März durch Reichsgesetz ermächtigt worden, sind abgeschlossen. Die Anleihe soll vom 12. bis 24. März zur Zeichnung zum Ausgabekurs von 100 Prozent aufgelegt werden.

Abbruch der deutschen Beziehungen zu Frankreich?

Paris, 5. März. (Priv.-Tel.) Die Pariser Morgenblätter 'Matin' und 'Cahiers' nehmen von dem Gerücht Notiz, daß die morgige Reichstagsitzung dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu Frankreich gelten solle.

Aufstand in französisch-Syrien

Paris, 5. März. (Priv.-Tel.) Ein Konstantinopeler Nachrichtenbüro meldet, daß in französisch-Syrien ein Aufstand ausgebrochen sei, der sich rasch ausbreite. Er richtete sich gegen die französische Unterdrückung.

Einführung einer Kapitalsteuer in Griechenland

Athen, 5. März. (Priv.-Tel.) Das griechische Kabinett beschloß, eine Kapitalsteuer einzuführen. Die griechische Nationalbank wurde ermächtigt, 750 Millionen Drachmen neues Papiergeld auszugeben.

Bombenattentat auf das englische Hauptquartier in Kairo

London, 5. März. (Tel.) 'Reuter' meldet aus Kairo: In dem militärischen Hauptquartier der Engländer wurde gestern ein Bombenattentat verübt. Es wurden zwei Bomben geworfen, wovon eine einen Ägypter tötete, drei britische Soldaten und mehrere Ägypter verwundete.

Amerikanische Senatsmitglieder nach Rußland

Paris, 5. März. (Tel.) Nach einer Meldung des 'New York Herald' aus Washington wird eine Anzahl Kongressmitglieder als Gäste der Sowjetregierung unter Führung des Republikaners Rado eine Informationsreise durch Sowjetrußland antreten.

Einführung des Zehnstundentags durch die Franzosen

Paris, 5. März. Die französischen Behörden beginnen bereits Muster von Einstellungsverträgen an die einzelnen Eisenbahnstellen zu verschicken. Außer den üblichen Angaben enthalten diese Einstellungsverträge die bemerkenswerte Vorbestimmung, daß die Angestellten sich zu einer zehnstündigen Arbeit unter der Kontrolle der französischen Behörden verpflichten.

Memelgau und Nachbarn

Konowen, 5. März. [Ferdiediebstahl.] In der Nacht zum 7. Januar sind der Gutsverwaltung Schrettlauagen zwei wertvolle Pferde - 1 Percheronmähre, Koloblat und 1 Fuchshute, Halschlag - gestohlen worden.

Konow, 4. März. [Ausstellung. - Kinofabrik.] Die litauische Landwirtschaftliche Gesellschaft veranstaltet vom 6. bis 8. April 1923 in Konow eine Ausstellung für Samen, Gemüsepflanzen, Geflügel und Viehzucht.

Kleine Chronik

Dr. jur. et phil. Heinrich Graf York von Bartenburg ist auf seinem Fideikommiss Radeles im Alter von 61 Jahren gestorben. Die ersten weiblichen Referendare in Ostpreußen haben das Examen beim Königsberger Oberlandesgericht bestanden.

Soziales

Memel, den 6. März 1923

[Das Wetter der letzten Woche.] Die Bitterung war in der vergangenen Woche überall mild, freundlich und zeitweilig ausgeglichen vorfrühlingshaft. Selbst im äußersten Nordosten, wo anfangs noch mäßiger Frost herrschte, stiegen die Temperaturen bald über den Gefrierpunkt.

[Ein Zweihundert-Markstück.] Dieser Tage hat man in der Berliner Münze mit der Prägung der neuen 200 Markstücke begonnen. Die Münze ist zweifellos so dick wie das fünfzig Pfennigstück und eben so groß.

[Tada! Schauspielhaus.] Aus dem Theaterbüro wird uns geschrieben: Heute Dienstag Freitag und Sonntag finden die drei ersten Aufführungen von Schönberrers 'Wolf in Not' statt.

Memeler Handels- und Schiffszeitung

Berliner Börse

Durch die Ausdehnung der Besetzung ist eine Zunahme der politischen Spannung eingetreten, die zusammen mit der Unsicherheit über die weitere Gestaltung der wirtschaftlichen Verhältnisse heute die Spekulation und das Publikum stärker hervorgerufen hat.

Table with exchange rates for various currencies and banks. Columns include bank names like Deutsche Bank, Distanz-Komm., Dresdner Bank, etc., and their respective rates.

Telegraphische Auszahlungen

Table with telegraphic transfer rates for various locations. Columns include location names like Amsterdam, London, Paris, etc., and their respective rates.

[Unter Wilden und wilden Tieren.] In den Kammerkämpfen wird ab heute ein Aufbaumast im 'Unter Wilden und wilden Tieren' laufen, den die 'Svensta' 1919 bis 1921 in Britisch-Ostafrika aufnahm.

[Eigentümer gesucht.] Vom Landespolizeikommissariat in Bogen wurde gelegentlich einer Durchsichtung ein Fahrrad beschlagnahmt. Man nimmt an, daß das Rad aus einem Diebstahl herrührt.

[Polizeibericht für die Zeit vom 18. Februar bis 3. März.] Gefunden bzw. zugekauft: 1 großer schwarzer Hund; 1 Hammer; 1 mittelgroßer schwarzer Hund; 1 schwarze Brille; 1 goldene Damenarmbrüstung; 1 schwarze-braune Schieberhülle; 1 braun-schwarzer Biberdohr; 9 Kleiderbügel; 1 schwarzes Portemonnaie mit Bargeld, Photographie und Souvenirs; 2 einzelne Schlüssel; 1 Perlonausweis für Kosfrau Anna Salomon; 1 kleines Messinggeschloß.

Stadtesamt der Stadt Memel vom 5. März 1923. Aufgehoben: Geschäftsführer Georg Heinrich Christoph Hemmings von Bummelwitz mit Geschäftsinhaberin Pauline Marie Sophie Hundertmark geb. Koepeck, von hier.

Geboren: Ein Sohn: dem Landmesser Viktor Paul Felix Schroeder von hier. - Eine Tochter: dem Lagerverwalter Friedrich Willy Edwin Nobel von hier.

Table with exchange rates for various currencies and banks. Columns include bank names like Deutsche Bank, Distanz-Komm., Dresdner Bank, etc., and their respective rates.

M. Markkurse vom Ausland. Berlin, 5. März. (Priv.-Tel.)

Basel 0,0234 bis 0,0236.

Berliner Produktenbericht

Bei der Unsicherheit der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse fehlte am Produktmarkt jegliche Unternehmungslust und die Konsumtion hielt sich bei rückgängigen Preisen sehr zurück.

Mitliche Berliner Produkten-Notierungen

Table with product prices for various goods like wheat, rye, barley, etc. Columns include product names and their prices in different units.

Nichtamtliche Marktpreise-Notierungen

Table with market prices for various goods like wheat, rye, barley, etc. Columns include product names and their prices.

Rußischer Produktenbericht. Königsberg 5. März (Tel.)

Die russische Durchfuhr durch Ostland. Ostland hat als erstes Land an dem Wiederaufbau des russischen Außenhandels Anteil gehabt, indem ihm 1920 die ersten Warenmengen über Neval nach Ostland gingen.

Memeler Schiffsnachrichten
Eingetroffen

| Schiff | Kapitän | Von | Mit | Adressiert an |
|--------------------|---------|------------|----------|---------------|
| Arcona | Dangl | Danzig | Stüdtgen | R. Meyhoefer |
| Ausgegangen | | | | |
| Schiff | Kapitän | Nach | Mit | Mattez |
| Wilmshaus | Riemann | London | Holz | R. F. Janien |
| Gaus | Dinow | Kopenhagen | " | R. Meyhoefer |

möglich. — Dießson, östliche Einfahrt: Zuzammengehobenes Eis, Schifffahrt erickwerk für Eepler nur mit Schleppehölse möglich. — Bohwasser nach Wismar, Travemünde: Eisfrei, Schifffahrt unbehindert.

Wetterwarte

Wettervorausage für Dienstag, den 6. März:
Wolkig, teils frühe, trocken und kühl, bei schwachen östlichen Winden.
Temperaturen in Memel am 5. März.
Morgens 6 Uhr: -0,1, 8 Uhr: -0,1, vormittags 10 Uhr: -0,4, mittags 12 Uhr: -0,4, nachmittags 2 Uhr: -0,3, nachmittags 4 Uhr: -0,5.
Witterungsübersicht von Montag, den 5. März, 8 Uhr morgens.
Bei schwachen östlichen Winden herrschte gestern in unserm Bezirk wolfiges und allgemein trockenes Wetter bei Temperaturen, die tagsüber wenig Veränderung zeigten, nachts aber etwas niedriger als am Vortage waren. In Deutschland war es heute früh bei schwachen Winden aus nördlichen bis östlichen Richtungen und geringer Wärmeänderung allgemein kühl, im Nordwesten teilweise neblig, in Bayern und Sachsen regnerisch, sonst aber trocken. Das Niederschlagsgebiet über Mitteleuropa ist nach Ungarn fortgeschritten, während vom Ocean ein neues Tief heranrückt. Das Hochdruckgebiet über Nordeuropa hat sich etwas südwärts verlagert, dasjenige westlich von

Schottland ist ebenfalls südwärts zurückgedrängt worden. West- und Mitteleuropa hatten gestern Niederschläge.

| Beobachtungs-orte | Wetter | Grad Cels. | Niederschlag mm | Beobachtungs-orte | Wetter | Grad Cels. | Niederschlag mm |
|-------------------|--------|------------|-----------------|-------------------|--------|------------|-----------------|
| Königsb. | bedekt | -1 | — | Hamburg | Rebel | 1 | 0,2 |
| Insterburg | " | -1 | — | Berlin | bedekt | 1 | 0,2 |
| Falkenberg | " | -1 | — | Breslau | bedekt | 2 | 2 |
| Barngard. | " | -3 | — | München | Rebel | -24 | 0 |
| Ortelsburg | " | -1 | — | Saarbranda | Rebel | 4 | 18 |
| Osternberg | " | 1 | — | Wien | " | " | " |

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Montag, den 5. März, 8 Uhr morgens.

| Stationen | Barometer mm | Wind Richtung | Stärke | Wetter | Temperatur Celsus | Bemerkungen |
|------------------|--------------|---------------|--------|--------|-------------------|---------------------|
| Stadesnaes | 765,1 | E. | 4 | bedekt | 0 | Seeg. leicht bew. |
| Hill | 768,2 | NO. | 3 | wolkig | +1 | Seeg. sehr ruhig |
| Swinemünde | 764,1 | NO. | 3 | Dunst | +1 | Seeg. zieml. unruh. |
| Rügenwaldermünde | 764,2 | NO. | 4 | bedekt | 0 | Seeg. leicht bew. |
| Memel | 766,5 | O. | 2 | " | 0 | Seeg. leicht |
| Stagen | 767,3 | O. | 1 | " | -3 | " |
| Kopenhagen | 767,1 | NO. | 2 | " | -2 | Seeg. sehr ruhig |
| Wisby | 767,9 | NO. | 2 | " | -3 | " |
| Stockholm | 768,6 | NO. | 1 | " | -7 | " |

Öffentliche Aufforderung

zur Abgabe einer Steuererklärung für die Veranlagung zur Staatseinkommensteuer für das Steuerjahr 1922.
Auf Grund dieser öffentlichen Aufforderung sind zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet:
1. alle in Memelgebiet wohnenden oder sich dauernd oder nur vorübergehend aufhaltenden selbständig steuerpflichtigen Personen (Memelländer oder Nichtmemelländer),
2. sämtliche Personen, die, ohne in Memelgebiet zu wohnen oder sich aufzuhalten, in Memelgebiet Grundbesitz haben oder ein Gewerbe betreiben,
soweit sie bereits nach einem Jahreseinkommen außer aus Arbeitslohn von mehr als 500 000 Mark zur Staatseinkommensteuer veranlagt sind.
Steuerpflichtige, deren gesamtes steuerbares Jahreseinkommen im Kalenderjahr 1922 oder in dem während dieses Kalenderjahres endenden Wirtschaftsjahr (Geschäftsjahr) den Betrag von 700 000 Mark übersteigt, sind auch dann auf Grund dieser öffentlichen Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet, wenn das Einkommen ganz oder zum Teil aus Arbeitslohn besteht.
Die hiernach zur Abgabe der Steuererklärung Verpflichteten werden aufgefordert, die Steuererklärung unter Benutzung des vorgedruckten Vordrucks in der Zeit vom 10. März 1923 bis einschließlich 26. März 1923 bei dem zuständigen Staatssteueramt (Memel, Reichshaus Nebengebäude, Kolonnenstraße Nr. 3, bezw. Seidenstr. bezw. gegen) einzuweisen. Vordrucke für die Steuerklärung können von dem Staatssteueramt bezogen werden.
Die Steuerklärungen sind für Personen, welche unter elterlicher Gewalt, Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, sowie für die nichtpflichtigen Personen von deren Vertretern abzugeben.
Die Erfüllung der Steuerklärungsspflicht seitens eines von mehreren Vertretern berechtigt die übrigen Verpflichteten von ihrer Verbindlichkeit.
Die Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des zur Abgabe der Steuerklärung Verpflichteten und deshalb annehmlich mittels Einschreibefreies. Mündliche Erklärungen werden bei dem zuständigen Staatssteueramt vorläufig zwischen 8 Uhr und 12 Uhr vormittags zu Protokoll entgegengenommen. Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuerklärung verläßt, hat gemäß § 32, Absatz 1 des Einkommen- und Lohnsteuergesetzes neben der endgültig festgesetzten Steuer einen Zuschlag von 5 Prozent zu derselben zu entrichten.
Wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder willkürliche Verkürzungen von Einkommen in der Steuerklärung sind in den §§ 83 ff. des Einkommen- und Lohnsteuergesetzes mit Strafe bedroht.
Gemäß § 68 des Einkommen- und Lohnsteuergesetzes wird von Mitgliedern einer in Memelgebiet steuerpflichtigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung derjenige Teil der auf sie veranlagten Einkommensteuer nicht erhoben, welcher auf Veranlassung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung entfällt. Diese Vorchrift findet aber nur auf solche steuerpflichtige Anwendung, welche eine Steuerklärung abgegeben und in dieser den von ihnen empfangenen Geschäftsgewinn besonders bezeichnet haben. Daher müssen alle steuerpflichtigen, welche eine Steuerklärung gemäß § 68 a. a. O. erwarten, binnen der oben bezeichneten Frist eine die nähere Bezeichnung des empfangenen Geschäftsgewinnes aus der Gesellschaft mit beschränkter Haftung enthaltende Steuerklärung einreichen.
Nach § 77 des Einkommen- und Lohnsteuergesetzes können Lohnsteuerpflichtige, deren gesamtes steuerbares Jahreseinkommen des Kalenderjahres 1922 den Betrag von 700 000 Mark nicht übersteigt, Veranlagung beantragen, wenn
1. die nach § 8 des Gesetzes zulässigen Ermäßigungen den Betrag von 5400 Mark übersteigen und nicht schon gemäß § 70, Abs. 2, Nr. 3 des Gesetzes berücksichtigt sind,
2. besondere, die steuerliche Leistungsfähigkeit wesentlich beeinträchtigende wirtschaftliche Verhältnisse vorliegen (außergewöhnliche Belastung durch Unterhalt und Erziehung der Kinder, Verpflichtung zum Unterhalt mittelloser Angehöriger, andauernde Krankheit, Verschuldung, besondere Unglücksfälle),
3. die nach § 70, Abs. 2, Ziffer 1 und 2 und § 71 des Gesetzes zulässigen Ermäßigungen bei den einbehaltenen Beträgen nicht voll berücksichtigt sind.
Diesbezügliche Anträge sind — unter Beifügung einer Steuerklärung — in der Zeit vom 10. bis 26. März 1923 dem zuständigen Staatssteueramt einzureichen.
Memel, den 2. März 1923.

Reparaturen
an allen landwirtschaftlichen und Industriemaschinen werden prompt und sachgemäß ausgeführt. Guigeschulte Monteure für auswärtsige Montage stehen stets zur Verfügung

Ersatzteile
zu allen gängbaren Maschinen sind sofort abguforsiertem Lager lieferbar

MEMAG
Memeler Maschinenfabrik C.-G.
Memel, Steinorstraße 10-11
Telegr.-Adr. Memag - Telephon 679, 979

Prismen- Gläser
Vergleichsverkauf
6x30 Zeiss
gebr. 300 000 M.
6x24 Zeiss
gebr. 220 000 M.
6x24 Seitz
gebr. 200 000 M.
8x24 Zeiss
neu 400 000 M.
8x24 Digno
neu 300 000 M.
8x24 Goertz
gebr. 250 000 M.
unter Nr. 150 an Exped. d. Bl.

Finger
Ersatzteile, Nadeln, Del, Garn
Niederlage für Memel
nur Friedrich Wilhelm-Str. 11
im Hause Albert Vandenbusch

Fahrrad
verkauft
Vommelsbitte 232

Schlafzimmer - Einrichtung
ungebraucht, hell Eiche
Rüchen - Einrichtung, neu
zu verkaufen
Preisangabe zwischen 1-3 Uhr.
Pfeiffer, Marktstraße 3/4.

Fahrrad
verkauft. Wo? sagt Exped. d. Bl.

Büromöbel
Schreibmaschinen
Bürobedarf
Büroeinrichtungen
Werner Stapel Com.-Ges.
Libauerstr. 39 Tel. 831.

Reinw. Fries
breit, geeignet für
Hosen und Mäntel, und
ger. Anzug 3. vert.
Marktstraße 6, 1. Et.

2 leibene Kleider
1 R. Halbkleid (Gr. 38)
und eine Anubandur
zu verkaufen
Holsstraße 11, part. rechts.
3 überausblige
Arbeitspferde
zu verkaufen.
Holtmann
Faden bei Memel.
Sabe ein 4 jähriges
Pferd Selgus
Burmallen d. Memel
Junge, hochtragende
zu verkaufen.
Prongosch, Wiffeten.

Brauner Anzug
neu, u. braungrauer
Stoff mit samit. Aus-
sehen, keine Wolle, wird
leicht verkauft oder in
Kosteln u. Getreide
verkauft. Zu erfragen in
Expedition d. Blattes.

2 Zimmer
zu verkaufen
fast neuer Anzug für
Herrn. Preis
300 000 M. Wo? sagt
Exped. d. Bl.

2 Mäntel
zu verkaufen
fast neuer Anzug für
Herrn. Preis
300 000 M. Wo? sagt
Exped. d. Bl.

Edgrundstück
gute Lage, zu verkaufen. Zu
erfragen in der Expedition
dieses Blattes.
Kaufe Karten (brauchte)
von Memel und Litauen
zum doppelten Nennwert.
August Proffe
Danzbrück, Silberweg 10.
Bettstellem. Matratze
zu leihen gesucht.
Offerten unter Nr. 148
an die Exped. d. Bl.

zu verkaufen
fast neuer Anzug für
Herrn. Preis
300 000 M. Wo? sagt
Exped. d. Bl.

Suche ein
kleines Haus
im Stadtviertel Schmels
oder Vommelsbitte ge-
legen, zu kaufen. Angeb.
entf. mit Preisangabe u.
188 an die Exped. d. Bl.

Memelmarten

Litauen II. und III. Ausgabe und frz. Ausgaben
laut zu außerordentlich hohen Preisen
Briefmarkenhaus Kirchhoffstr. 6, pt.

Piano

zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
Nr. 149 an die Exped. d. Bl.

Kaufe Mittwoch, den 7. d. M.

Bahnhof Präfiskus
Läuferischeweine
von 100 Pfund aufwärts
Kosenevsky, Viehhändler.

Kapital gesucht

Off. erh. unt. Ag. C. 211 an Rudolf Mosse, Stettin.

Verlangt werden

für großen Manufakturladen in Kovno
Spezialist-Geschäftsführer (in)
und Verkäufer (in)

Durchaus erforderlich völlige Beherrschung der litauischen
Sprache und solide Referenzen. Günstige Bedingungen.
Offerten an
Amerikos Lietuvia Prekybos Akcinė Bendrovė
Kamaš, Daironio 1.

Zwei zuverlässige

Maschinisten

für unsere Raddampfer, bevorzugt gelernter Schmieid
oder Schlosser, die mit der elektrischen Lichtanlage ver-
traut sind, von sofort gesucht.

Einem älteren Tischler

stellt von sofort ein
E. Ballnus, Friedrichsmarkt 2.

Lehrling

mit guter Schulbildung stellt ein
Robert Ulrich
Börsestraße 12.

Lehrling

mit guter Schulbildung stellt ein
Robert Meyhoefer.

Wäscharbeiterinnen

(Geimarbeit) gesucht.
Modehaus E. Landau
Libauerstraße 24.

Stücke

die gut bürgerlich locht, etwas nähen kann, für Umgang
mit 2 schulpflichtigen Kindern richtiges Verständnis be-
sitzt, zur verantwortlichen und selbständigen Führung
eines Geschäftshaushaltes gesucht. Geboten wird hohes
Gehalt. Studienmädchen vorhanden. Offerten mit Zeug-
nissen unter 151 an die Exped. d. Bl. erbeten.
Suche zum 15. März erfahrenes, sauberes

Mädchen od. einfache Stube

die etwas Kochkenntnis besitzt (für Haushalt 2 Personen).
Meldungen von 2-4 Uhr nachmittags.
Frau Friedmann
Theaterstraße 1.

Suche meine 3-Zimmerwohnung

im Mittelpunkt der Stadt gelegen, gegen eine
5-6-Zimmerwohnung
mit Bad
zu tauschen. Offerten unt. 102 an d. Exp. d. Bl.

Gut möbliertes Zimmer

von gebildetem Herrn per sofort gesucht. Gest. Offert.
unt. 85 an d. Exped. d. Bl. erh.

2 Zimmer

an Bürogewerken geeignet, in günstiger Lage, zu
mieten gesucht. Offerten unt. 43 an d. Exp. d. Bl.

Arbeitsbursche

15-16jährig, geübt, Melb.
Sutfabrik, Hohe Str. 1b.

Lehrerin oder Lehrer

für 4 Kinder, 1.-4. Schul-
jahr. Klavierunterricht Ver-
einigung. Meldungen mit
Zeugnissen und Gehalts-
ansprüchen an
Frau Gutschtke Kreide
Waldallee, Post Postfach
(Memelgebiet).

**Büfett-
fräulein**

tüchtig und mit guter
Garberode, zum sofortigen
Antritt gesucht.
Abromet, Wallstraße 1.

Ein alt. Fräulein

für die Postagentur sucht
vom 15. März
Preuss, Böhren.

**Haus-
Schneiderin**

für ca. 5 Tage gesucht
Kirchenstraße 1.

Schneiderin im Hause

mit eigener Nähmaschine
kann sich sofort melden b.
Frau Lurie, Marktstr. 19.

Hausnäherin

die auch Anabenanmähe
näht, kann sich melden b.
Albert Rose, Jägerstr. 15a.

Wäscharbeiterin

auf einige Wochen fürs
Haus.
Dr. Kaufm. Hed. Koelling
Libauerstr. 4.

Stütze

Besitzerin vom Lande
bevorzugt. Melb. schriftlich
oder mündlich erbeten.
Frau Kaufmann Jurgan
Waldenstraße 2.

Sinderwädchen

für den ganzen Tag kann
sich per sofort melden.
Bigarrengeschäft
Bruno Lardong
Libauerstraße 17.

Mädchen

sucht b. gl. od. 15. d. M.
Frau Emd. Stat Klavon
Töpferstr. 1a, 2 Et. 1.

Aufwärterin

für 1/2 Tag sucht
Bäckerei Gr. Wasserstr.
Aufwärterin gesucht.
Zu erfrag. i. d. Exp. d. Bl.

Zimmer

mit sep. Eingang, entf. mit
voller Pension von sofort
gesucht. Offerten unt. 105
an die Exped. d. Bl.

**2-Zimmer-
wohnung**

mit Küche in Sandberg
gesucht. Off. u. 144 an
die Exp. d. Bl.

Schlafstelle

Offert unt. Nr. 142 an
die Exped. d. Bl.

Pension

für einen 8-12 Jahre
alten Schüler vom Lande
zu haben. Gest. Off. u.
141 an die Exp. d. Bl.

Am 2. März ent-
schied sanft nach
langem, schwerem
Krankheitsleiden,
meine liebe
Frau, unsere herz-
gute Mutter, Schwie-
germutter und Groß-
mutter
**Frau
Friederike Heinrichs**
geb. Köpcke.
Im Alter von 87 Jahren
am 2. März 1923.
Die Beerdigung
findet am Dienstag,
2/3 Uhr, vom Trauer-
haus, Grüne Str. 13,
statt.

Am 3. März erlöste
pöblich ein sanfter
Tod meine liebe Frau,
unsere treuherzige,
gute Mutter, Groß-
und Urgroßmutter
Wilhelmine Köhler
geb. Kupstor
im vollendeten 74. Le-
bensjahre.
Die Beerdigung
findet am Sonntag
um 3 Uhr auf dem
Bittener Kirchhof statt.

Am 3. März erlöste
ein sanfter Tod meine
liebe Mutter, Schwie-
ger- und Großmutter
**Frau
Mario Adrat**
geb. Lingat
im 78. Lebensjahre.
Die Beerdigung
findet am Mittwoch
nachmittags 3 Uhr, von
der Städt. Leichenhalle
statt.

Am 5. März ent-
schied sanft unsere
liebe Mutter, Schwie-
germutter u. Großmutter
Frau Luise Plikat
geb. Haasa
im Alter von 78 Jahren.
Dieses zeigt im
Namen der Hinter-
bliebenen an
A. Plikat
Müllermeister.
Die Beerdigung
findet am Donnerstag
nachm. 3 Uhr von der
Städt. Leichenhalle
aus statt.

Für die vielen Be-
weine herzlicher Teil-
nahme und die reichen
Kränze bei der
Beerdigung unsere
lieben Entschlafenen
sowie die zu Herzen
gehenden trostreichen
Worte des Herrn
Pastors Priess, sagen
wir unsern herzlichsten
Dank.
Leo Schloicher
Willy Schloicher
Cybistfabriken
Anna Fiedler
geb. Schloicher
Hilgen
Elise Kriemann
geb. Schloicher
Ernst Schloicher
Großhändler (Pom.).

Gleberfreunde
Seite 8 Uhr
Nach d. Leb. W. W. W.

Städt. Schauspielhaus
Dienstag, 7/3 Uhr:
„Im Aben.“
„Volk in Not“, ein deutsches
Lied in 3 Aufzügen
von Schönherz.
Mittwoch, 7/3 Uhr:
„Der Haub der
Sabine“, ein deutsches
Lied in 3 Aufzügen
von Schönherz.
Donnerstag, 7/3 Uhr:
„Die Tränen-
männer“, ein deutsches
Lied in 3 Aufzügen
von Schönherz.
Freitag, 7/3 Uhr:
„Die Tränen-
männer“, ein deutsches
Lied in 3 Aufzügen
von Schönherz.
Sonntag, 7/3 Uhr:
„Volk in Not“.

Sp. A. d. M. T. V.
Donnerstag, den 8. d. Mts.
7/3 Uhr abends:
Monatsversammlung
im Schützenhaus.
Zahlreichen Besuch er-
wartet.
Der Vorstand.
Ein Damen-
Frühstück
am 4/3, in dunkelblauer
Seidenkleidung zu be-
suchen.
Polanenstr. 45, Postfach

Die Geburt ihres
zweiten Sohnes
geben bekannt
Albert Eigner und Frau Käte
geb. Lemke.
Memel, den 4. März 1923.

Heute entriss uns der unerbittliche Tod
nach langem, schwerem Leiden unseren
heissgeliebten, herzenguten Sohn, Bruder,
Enkel und Neffen
Werner
im Alter von 8 Jahren.
In tiefer Trauer
Walter Huhn und Frau.
Memel, den 4. März 1923.
Die Beerdigung findet am Donnerstag,
den 8. d. Mts., 2/3 Uhr nachmittags, von der
Städt. Friedhofshalle aus statt.

Am 3. d. Mts. verschied nach langem,
schwerem Leiden, mein innig geliebter Mann
und treuherziger Vater seiner Kinder, der
Polizei-Wachtmeister
Fritz Naujok.
In tiefem Schmerz
Frau **Anna Naujok**, geb. Kwauka.
Coadjuthen, den 3. März 1923.

V. K. A.
Dienstag, den 6. d. Mts., abends 7 Uhr
in der Aula der Mittstädtischen Schule
Hauptversammlung
für sämtliche Gruppen.
Die wichtige Tagesordnung, die bei Beginn der
Versammlung bekannt gegeben wird, erfordert voll-
ständiges Erscheinen. Mitgliedsbuch legitimiert. Neu-
aufnahmen am Saaleingang.
**Verband taum. Angestellten im Gebiet
nördlich der Memel G. B.**
Der Vorstand.

Zwangsversteigerung
Mittwoch, den 7. März, nachmittags 4 Uhr,
werde ich in St. Crostingen (Vollst.)
**1 Standuhr und
1 Chaiselongue**
öffentlich gegen Barzahlung versteigern.
Stepputat, Gerichtsbezirklicher K. A.

Freiwillige Versteigerung
Mittwoch, den 7. März, vorm. 10 1/2 Uhr
Eiderhof 8/10 über:
**1 Büffel (Ruh), 2 Vertikals, 1 Pfeilerstiege,
2 Spiegel mit Konsole, 1 Schlafstühle (neu),
2 Sofas, 10 Holzstühle, 1 Wasserschiff mit
Marmorplatte, 1 Kommode, 1 Küchenschrank,
2 Regulatoren, 1 Gasbrennplatte (2-fl.), 1 große
Petroleumlampe, Tische, Säulen, Gardinen-
stangen, Bilder n. a. m.**
Dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnis-
nahme, daß ich mein Geschäft von Holzstraße 20 nach
Mühlentorstraße
verlegt habe und es in unbedingter Weise weiterführe.
Hochachtungsvoll
Arthur Jurgan
Telephon 841.
Empfehle
jämtliche Kolonialwaren
zu nünftigen Preisen.

**1 Abriecht-, Füge-, Kehl- u.
Dicken-Hobelmaschine,
Fabrikat „Kirchner“
1 Bandsäge
600 mm Nollendurchm., Schnitt-
höhe 300 mm.
1 kompl. Vorgelege
mit Ringstahlschneidwerkzeugen
fabrikneu, stellt zum Verkauf.**
Tilsiter Maschinen-Aktien-Gesellschaft
Eisenwerkerei und Maschinenfabrik
(früher F. Grubert).

Amerikanisch. Weizenmehl
prima Sommer Patent
Marke „NELSON“
empfehle
„Morkur“, Import- u. Export-Gesellschaft m. b. H.
Marktstraße 31/32. Telephon Nr. 25.

Heute Kammer-Licht-Spiele **Heute**
Wild-Afrika
Unter Wilden und wilden Tieren
Eine schwedische Filmexpedition in das Wunderland
der ostafrikanischen Großtierwelt in den Jahren
1919-1921
Photographie Oscar Olsson
Chaplin als Wurstmaxe
In der Hauptrolle Charles Chaplin
Lustiges Beiprogramm
Auch für Jugendliche frei
Kasseneröffnung 4 Uhr
Programmwechsel 7 1/2 Uhr
Anfang 4 1/2 Uhr

Heute Kammer-Licht-Spiele **Heute**
Wild-Afrika
Unter Wilden und wilden Tieren
Eine schwedische Filmexpedition in das Wunderland
der ostafrikanischen Großtierwelt in den Jahren
1919-1921
Photographie Oscar Olsson
Chaplin als Wurstmaxe
In der Hauptrolle Charles Chaplin
Lustiges Beiprogramm
Auch für Jugendliche frei
Kasseneröffnung 4 Uhr
Programmwechsel 7 1/2 Uhr
Anfang 4 1/2 Uhr

Heute Kammer-Licht-Spiele **Heute**
Wild-Afrika
Unter Wilden und wilden Tieren
Eine schwedische Filmexpedition in das Wunderland
der ostafrikanischen Großtierwelt in den Jahren
1919-1921
Photographie Oscar Olsson
Chaplin als Wurstmaxe
In der Hauptrolle Charles Chaplin
Lustiges Beiprogramm
Auch für Jugendliche frei
Kasseneröffnung 4 Uhr
Programmwechsel 7 1/2 Uhr
Anfang 4 1/2 Uhr

Kammer-Licht-Spiele
Heute
Nur 3 Tage
Wild-Afrika
Unter Wilden und wilden Tieren
Eine schwedische Filmexpedition in das Wunderland
der ostafrikanischen Großtierwelt in den Jahren
1919-1921
Photographie Oscar Olsson
Chaplin als Wurstmaxe
In der Hauptrolle Charles Chaplin
Lustiges Beiprogramm
Auch für Jugendliche frei
Kasseneröffnung 4 Uhr
Programmwechsel 7 1/2 Uhr
Anfang 4 1/2 Uhr

Neu eröffnet
**Baltische
Stroh- und Filzhut-Fabrik**
MEMEL
Wir übernehmen es, sämtl. Damen- und Herren-Hüte in
unserer eigenen Fabrik durch erstklass. Fachpersonal
umzupressen, zu reinigen
und zu färben
Annahme erfolgt nur durch
Putz- und Hutgeschäfte

V. Balzunat
Töpferstraße 14
Anfertigung feiner Herrngarderoben
Stoffe in prima Qualitäten
zu billigen Preisen neu eingetroffen.
10 000 Stück weiße
Sandsteinziegel
zu verkaufen. Wo? sagt
die Exped. d. Bl.



**Gebr. Kaellander
Memel**

Apollo
Heute ab 5 Uhr
.... Nur einen Tag
**Das
Lebensroulette**
Ein Mädchen-Schicksal
moderner Großfilm von Jane Bess
mit Maria Zelenka, Dr. Ed. Rothauer
Hänsel und Gretel
Märchen von Grimm, 3 Akte
ELFENZAUBER
stimmungsvolle Zauberaufnahmen, 3 Akte
Ab morgen täglich:
Bigamie! Alfr. Abel
Reinh. Schünzel
Urania
Heute ab 5 Uhr
Sensations-Doppelprogramm
Die Furcht vor dem Weibe
Sensations-Sittengroßfilm mit Bernd Aldor,
Mariga Leiko, Wilh. Diegelmann, Otto Gebühr
Greuel der Finsternis
Abenteuer-Drama mit
Wanda Treumann.

Die städt. Sparkasse
bleibt am Dienstag, den 6. März 1923 wegen
Revision bis 10 Uhr vorm. geschlossen.
4 neue Rolljalousien
sehen günstig zum Verkauf
Tischerei Polanenstr. 11.

Freiw. Versteigerung!
Mittwoch, den 7. März
vormittags 10 1/2 Uhr
Libauerstraße 14, Auffahrt
Gaitow, über
**1 Fohlen (Fuchsfleisch,
1jährig) Arbeitsstieren
(neu), Serrensahrad,
2 Schreibmaschinen,
1 Serrensahrad,
1 Mantel.**
W. Schuppe
Gr. Sandstraße 14.

**Auto-
Vermietungen**
Preukochat Tel. 739
Posingius Tel. 342
Tazius Tel. 163
Autovermietung
Telephon 730.
Offene und geschlossene
Wagen.
Autozooke.
Stempel liefert

Werner Stapel, Kdt.-Ges.
Tel. 881.
Filiale Memel
Libauerstraße 30
prompt und billig
**Maschinenschriftliche
Arbeiten**
eher Art werd. angefertigt at.
Ottomar Eicke
Libauerstr. 1. Telephon 948.

Aies
kann kostenfrei abgehoben
werden. Wo? sagt die
Exped. d. Bl.
Bejohl-Ankalt
Grabenstraße 9a
Herrn-Gohlen u. Abl.
13 000-15 000
Damen-Gohlen u. Abl.
10 000-11 000
Garantiert Kernleder.
Schiefelb ein & Koitzsch.
Nähmaschine!
Gummimantel, Stiefel,
Schuhe, Anzug u. a. zu hab.
Ballnat, Wabestr. 8.

Urania - Lichtspiele
Heute 3-5 Uhr
Märchen-Vorstellung:
Hänsel u. Gretel
3 Akte von Grimm
Elfenzauber
Zauberaufnahmen
3 Akte.
Er u. die Polizisten
Luftspiel
H. Frommholz.
Kinder M. 200.-
Erwachsene M. 500.-
Mittwoch u. Donnerstag
3-5 Uhr
Jugendprogramm:
Freddys Kl. Säge
Kinderluftspiel, 2 Akte
**Boytler tötet
Langeweile**
2 Akte mit dem
deutschen Chaplin
**Seff und die
Vistenkarten**
Luftspiel
Spreewald, Natur
Kinder M. 200.-
Erwachsene M. 500.-

Verordnung
über Einsetzung einer Kommission zur
Kontrolle der Preisfestsetzungen für
Brotgetreide, Mehl und Brot
Auf Vorschlag des Landesdirektoriums wird hier-
mit folgendes angeordnet:
§ 1
Am bei Fortfall der allgemeinen Protokollen der
Ausbeutung des Publikums durch Mählen, Kommissionäre
und Bäckereien vorzubeugen, wird hiermit eine, dem
Landesdirektorium unterstellte, Kommission zur Kontrolle
der Preisfestsetzungen für Brotgetreide, Mehl und Brot
eingesetzt.
§ 2
Diese Kommission hat die Preisfestsetzungen für
Brotgetreide, Mehl und Brot einsehlich für Weizenmehl
und daraus hergestelltem Gebäck zu kontrollieren. Sie
steht das Recht zu, Änderungen der Preisfestsetzungen
vorzunehmen und die erforderlichen Maßnahmen zur
Durchführung ihrer Befehle zu treffen.
§ 3
Zurückverhandlungen gegen die von der Kommission
getroffenen Preisfestsetzungen werden mit Gefängnis bis
zu 6 Monaten oder mit Geldstrafen von 100 000 M. bis
zu 500 000 M. bzw. mit beiden Strafen bestraft.
§ 4
Die Kommission hat das Recht, die Befehle der
Kommissionäre, Mählen und Bäckereien zu revidieren und
Einsicht in die Geschäftsbücher zu nehmen. Sie kann
erforderlichenfalls Anordnungen treffen, daß bestimmte
Betriebe der bezeichneten Art bei wiederholten Zuwider-
handlungen auf von ihr zu bestimmende Zeit geschlossen
oder lediglich zum Zwecke der Belieferung mit Mehl
und Brot polizeilich beschlagnahmt werden.
Memel, den 2. März 1923.

**Der Oberste Bevollmächtigte des
Litauischen Staates für das
Memelgebiet**
des A. Smetona.
Verordnung
Auf Vorschlag des Landesdirektoriums wird folgendes
angeordnet:
Die Verordnung vom 28. August 1922 (Amtsbl. S. 849 II.)
wird in folgender Weise abgeändert:
§ 1
Der Mietzins für Wohnungen wird für die Zeit
vom 1. Februar 1923 ab auf das Einmutterliche, vom
1. März 1923 ab auf das Zweimutterliche der Friedens-
miete festgelegt.
§ 2
Für Gast- und Schankwirtschaften, Bars, Rest-
aurants sowie gewerbliche Räume aller Art wird der
Mietzins auf das Viermutterliche der Friedensmiete
mit Wirkung vom 1. Februar 1923 festgelegt.
§ 3
Außer den nach §§ 1 und 2 berechneten Mietzinsen
hat der Mieter folgende Nebengebühren anteilmäßig
zu tragen:
a) Wasserzins nach der Kopfbzahl
b) Kanalgebühren, soweit das Grundstück an-
geschlossen ist, andernfalls die Kosten der
Abfuhr nach Anzahl der Wohnräume und
Stüden.
c) Schornsteinfegergebühren nach Anzahl der
Rauchstellen.
d) Kosten der Straßenreinigung nach Anzahl
der Mietparteien.
e) Kosten der Flur- und Treppenreinigung und
Beleuchtung nach Anzahl der Mietparteien.
f) Kosten der Müllabfuhr nach der Kopfzahl.
Der in denselben Hause wohnende Hauseigentümer
gilt im Sinne dieser Verordnung als Mietpartei.
Der Vermieter hat die Nebengebühren für jeden
Mieter aufzurechnen und ihm in die Rechnungen und
Belege auf Wunsch Einsicht zu geben.
Der Mieter kann die Zahlung der Nebengebühren
bis dahin verweigern.
§ 4
Unberührt durch vorstehende Regelung bleiben Miet-
verträge, in denen bereits höhere Mietzins vereinbart
sind, sowie Mietverträge über Räume in Häusern, die
nach dem 6. Januar 1921 fertiggestellt worden sind.
§ 5
Für Untervermietungen finden die Bestimmungen
dieser Verordnung entsprechende Anwendung.
§ 6
Das Landesdirektorium wird ermächtigt, Aus-
führungsbestimmungen zu erlassen.
Memel, den 2. März 1923.
Der Oberste Bevollmächtigte des
Litauischen Staates für das Memelgebiet
A. Smetona.

Bekanntmachung
Zur Neuvermietung der Verkaufsstände
bzw. Aufbewahrungsräume in der Städt. Markt-
halle für die Zeit vom 1. April 1923 bis 31. März 1924
ist Termin
a) für die Fischverkaufsstände und für die Ver-
kaufsstände und Aufbewahrungsräume Nr. 1
bis 70 auf
Mittwoch, den 7. März 1923
nachmittags 2 1/2 Uhr
b) für alle übrigen Verkaufsstände Nr. 71-168 auf
Donnerstag, den 8. März 1923
nachmittags 2 1/2 Uhr
im Städtischen Woblfahrtsgedäude (Solsstraße 8),
1. Etage hoch) anberaumt.
Memel, den 2. März 1923.
Der Magistrat.

**Darena- und
Goscha-Bigaretten**
offiziert
L. Werblowsky.